



In eigener Sache

Herzlich willkommen zum Monatsblitz! Wenn Sie auch Opfer unserer technischen Probleme geworden sind und die letzten 6 Ausgaben nicht erhielten, finden Sie diese [hier](#).

In den vergangenen Wochen ist auffällig, dass die wissenschaftliche Widerlegung der vielen irrigen Annahmen des Gendermainstreamings im Mainstream langsam ankommen. Das [Interview](#) in der Badischen Zeitung mit Prof. Kutschera ist nur ein Beispiel.

Auch regt sich in der Bevölkerung der Widerstand: Gegen Frauenquote in NRW und Lehrplänen in Bayern, Hessen und Baden-Württemberg, u.a.

Ich hoffe, unser Überblick gefällt Ihnen.

Es grüßt Ihr Tom Todd

Gesellschaft

Zustand der Männerbewegung

Franzjörg Krieg [fasst](#) die jüngsten Entwicklungen zusammen und stellt fest: „Die SPD (FES) hat mit ihrer politischen Aktion unter Einsatz von Gesterkamp und Rosenbrock erfolgreich einen Keil in die Bemühungen um das Erkennen von Männerbedarfen getrieben und hat die Ausgrenzung von MANNdat und [agens](#) politisch opportun gemacht.“

Zwangsehen

[Genderama](#) ist es wieder zu verdanken, dass eine unkritische [Berichterstattung](#) enttarnt wird. Die ZEIT berichtete von 1,2 Milliarden minderjährigen Mädchen, die bis 2050 in Zwangsehen leben werden. Dabei gehen manche Experten davon aus, dass genauso viele Jungens in die Ehe frühzeitig gezwungen werden.

Thematisch verwandt ist die mediale Diskussion über die rechtliche Handhabung verheirateter Minderjährigen (siehe unter [Kinder & Jugendliche](#)).

Hassrede ist freie Rede

Kolja Zydatiss [schreibt](#) auf „Cuncti“: „Ein Gespenst geht um in Europa - das Gespenst der Hate Speech. Im Englischen wird der Begriff benutzt, um herabsetzende sprachliche Äußerungen zu kennzeichnen, die vermeintlich Ausdruck von Hass sind. Misstrauen gegenüber dem Begriff ist angebracht. Wie andere politisch korrekte Modephrasen aus dem angloamerikanischen Raum, etwa „check your privilege“ oder „mansplaining“, ist er geeignet, Andersdenkende mundtot zu machen, ohne sich mit deren Argumenten auseinandersetzen zu müssen.“

Geschlecht & Gender

Weckruf der Biologen

- Der 1. Vorsitzende von Agens e.V. Eckhard Kuhla [schreibt](#): „Es ist unfassbar, dass eine Theorie bislang unbehelligt behaupten konnte, das Geschlecht des Menschen sei ein kulturelles Produkt und - genauso unfassbar - dafür sogar Steuergelder in Millionenhöhe verschlang. Biologen bereiten dem Spuk jetzt ein Ende. Die Geschichte eines Skandals“.
- Im Mainstream kommt auch langsam an, dass evolutionsbiologische Tatsachen in die Genderdiskussion einfließen müssen. Hartmut Wewetzer vom Tagesspiegel [resümiert](#): „Mann und Frau kommen nicht als unbeschriebene Blätter zur Welt. Es sind nicht nur die Genitalien, die sie unterscheiden, sondern auch, bei allen Gemeinsamkeiten, eine Reihe von biologischen und psychologischen Eigenheiten. Anders gesagt: Der Mensch hat seine natürliche Prägung nicht am Eingang der Zivilisation abgelegt wie einen Mantel an der Garderobe. Natur, Umwelt und Kultur finden in ihm zusammen. Diese Einheit im Verschiedenen macht unsere Existenz so spannend“.

Kritik an Gender-Mainstreaming aus humanistischer Sicht

Alexander Ulfig [schreibt](#) bei Agens: „Besonders deutlich zeigt sich der Einfluss des postmodernen Relativismus und Nihilismus in der Gender-Theorie, einer Variante des Feminismus, und in der aus ihr folgenden Politik des Gender-Mainstreamings, die in Deutschland auch als Gleichstellungspolitik bezeichnet wird. Diese Politik verletzt zentrale Prinzipien der westlichen Gesellschaft wie das Leistungsprinzip sowie das Prinzip der Bestenauslese und verstößt gegen fundamentale Werte wie Gleichheit, Gerechtigkeit und Demokratie“.

Kritik der Männerfeindlichkeit

In einem [Tagesspiegel-Causa-Artikel](#) stellt Thomas Walter, 1. Vors. von MANNdat e.V., fest: „Das Feindbild Mann wird von der Politik künstlich am Leben gehalten“

Ebenfalls im Causa-Forum [kritisiert](#) Walter Hollstein, dass die einstmals hochgelobte männliche Eigenschaften wie Mut, Leistungswille oder Autonomie heute stigmatisiert werden: „Mut wird als Aggressivität denunziert, Leistungswille als Karrierismus und krankhafter Ehrgeiz, und aus der männlichen Autonomie, ist die Unfähigkeit zur menschlichen Nähe geworden.“

Weltwirtschaftsforum (WEF): 170 Jahre bis zur Gleichstellung

Das WEF [untersucht](#) in vier Kategorien einmal jährlich im „Global Gender Gap Report“, wie es um die Chancen von Frauen im Vergleich zu Männern bestellt ist: Gesundheit und Lebenserwartung, Bildung, Teilhabe an politischen Ämtern sowie Einkommen und Vertretung im Management.

Hierzu ein [Bericht](#) in der WirtschaftsWoche und ein kritischer [Kommentar](#) aus Österreich.

Gewalt und Männer

„Zum ersten Mal in meiner langjährigen Arbeit ist es mir gelungen, ein TV Team davon zu überzeugen, dass das Thema Gewalt gegen Männer aus der Tabuzone befördert werden muss“, schrieb Hartmut Wolters vom Väteraufbruch für Kinder, Köln. Das ARD-Magazin „Brisant“ brachte einen Beitrag zum Thema. Nur bei [youtube](#) zu sehen.

Arbeit

Beamte klagen gegen Frauenquote (Forts.)

Mittlerweile haben 69 (vor 4 Wochen noch 36) Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes in NRW Rechtsmittel gegen die neue Frauenförderung eingelegt. Die FDP in NRW stellte den [Antrag](#) an die Landesregierung, u.a. die Frauenquote zu ersetzen mit anderen Instrumenten der Frauenförderung.

Die 2. Kammer des Verwaltungsgerichts Düsseldorf hatte schon in September [entschieden](#), dass die nordrhein-westfälische Neuregelung zur Frauenförderung verfassungswidrig ist, weil dem Land die Gesetzgebungskompetenz fehlt.

Koalition einigt sich auf Gesetz zu Lohngerechtigkeit

Prof. Günter Buchholz („Frankfurter Erklärung“) zitiert die Meldungen hierzu und [kommentiert](#).

Der Deutsche Juristinnenbund [meint](#): „*Besser kein Gesetz als dies*“.

Kinder & Jugendliche

Kinderehen

Ursprünglich sah der Gesetzesentwurf von Bundesjustizminister Maas vor, Kinderehen generell zu verbieten bzw. aufheben zu lassen. Der am 28.10 vorgelegte Entwurf sieht hingegen eine Aufhebung [nicht](#) vor, sondern toleriert die Ehe mit Minderjährigen, solange dies dem Kindeswohl nicht abträglich ist. Der [Huffingtonpost](#) berichtete.

„Kinderehen sollen leichter aufgehoben werden können“ titelte die [ZEIT](#).

Die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, Aydan Özoguz, hat sich gegen ein generelles Verbot [ausgesprochen](#). „Ein pauschales Verbot von Ehen von Minderjährigen ist zwar vielleicht gut gemeint, kann aber im Einzelfall junge Frauen ins soziale Abseits drängen“, sagte die SPD-Politikerin den Zeitungen der Funke-Mediengruppe.

Ein [Interview](#) hierzu mit „Terre des Femmes“ über die verheirateten minderjährigen Mädchen.

Zur Erinnerung: nach deutschem Recht darf kein Minderjähriger unter 18 heiraten, es sei denn das Kind ist über 16 und eine gerichtliche Befreiung liegt vor.

Pädophilie

Das vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz unterstützte Präventionsprojekt „Kein Täter werden“ kann eine positive [Zwischenbilanz](#) ziehen. An der Charité Berlin sowie mittlerweile zehn weiteren Standorten in Deutschland wird Menschen, die sich sexuell zu Kindern hingezogen fühlen und daher Hilfe suchen, spezifische Diagnostik und Therapie unter Schweigepflicht angeboten.

Familie

Väter für die Entwicklung von Kindern wichtig

Gina Louisa Metzler recherchierte in der Forschung, welche Vorteile der Einsatz von Vätern für ihre Kinder bringt. Im Huffington Post führt sie die [Vorteile](#) auf. (Danke für den Hinweis an [kindergefuehle.at](#))

„Wenn 150-Prozent-Mamis die Väter verdrängen“

Jenny Hoch stellte in der [SZ](#) fest: „Um die Kinder geht es gar nicht, sondern um die Beziehung der Mutter zu ihrem Partner“.

Doppelresidenz immer beliebter in USA

In Florida ist ein mit umfangreichen elterlichen Pflichten versehenen Gesetzentwurf ratifiziert worden, der das Kindeswohl nach Trennung sichern soll. [Hier](#) lesen Sie das beispielhafte Gesetz.

Väteraufbruch Karlsruhe feiert 15-jähriges Bestehen

Rund 30.000 Stunden hat der VafK Karlsruhe, vornehmlich in der Person von Franzjörg Krieg [geleistet](#), ehrenamtlich in die Beratung von Vätern und Müttern in 15 Jahren investiert.

Wir gratulieren zu diesem beispiellosen Einsatz für unsere Familien.

Wissenschaft & Forschung

Sexuelle Gewalt: Neue Studien belegen geringe Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Opfern

„Medien und Politik zeichnen ein einseitiges wie eindeutiges Bild: Opfer sexueller Gewalt sind vor allem Frauen. Männer werden in der Regel als Täter dargestellt. [Neue Studien](#) widerlegen dieses Bild deutlich.“

Erstmals fortpflanzungsfähige Eizellen im Labor gezüchtet

Die SZ [berichtet](#): „Japanische Wissenschaftler haben mit Hautzellen von Mäusen experimentiert - am Ende hatten sie elf Mäusebabys erschaffen. Erste Experten sprechen von ‚einer Welt ohne Sex‘.“

Schule/Universität/Sprache

Mogelpackung Sexualkunde

Unser Vereinsvorsitzende Eckhard Kuhla [schreibt](#) in The European: „Es geht bei der Frühsexualisierung nicht nur um die Förderung der Toleranz gegenüber Homosexuellen, für die ‚Vielfalt‘ als bagatellisierender Tarnbegriff dient. Sondern es geht darüber noch hinaus um die Durchsetzung der Homosexualität als Neue Normalsexualität, die die ‚Zwangsheterosexualität‘ ersetzen soll“.

Auch hessische Kinder werden gegendert

Gegen das Votum des Elternbeirats in Hessen ist ein neuer Lehrplan zur Sexualerziehung in Kraft getreten. Roland Tichy [stellte fest](#): „Für eine Koalition mit den Grünen wirft die CDU alles über Bord, was ihr früher heilig war - Ehe, Familie, Kinder“

In der FAZ Professorin Karla Etschenberg [meint](#): „Das wäre ein Beitrag zur Sexualisierung von Kindern“.

Wie queer.de [berichtete](#), erfolgte die Entscheidung der Landesregierung gegen das Votum des

Landeselternbeirats. "Einer der Knackpunkte war letztendlich das Thema Akzeptanz oder Toleranz", erklärte Beiratsmitglied Reiner Pilz. "Der neue Lehrplan fordert Akzeptanz, und das ging einigen Eltern zu weit."

Parteien/Parlamente

Kretschmann: „und das ist auch gut so“

In einem [ZEIT-Gastbeitrag](#) verkündete der grüne Ministerpräsident von Baden-Württemberg: „So ist und bleibt die klassische Ehe die bevorzugte Lebensform der meisten Menschen - und das ist auch gut so.“ Das gefiel [queer.de](#) gar nicht. Er beklagt darin eine "tendenziell übersteigerte politische Korrektheit", was queer.de mit der Bemerkung kommentierte: „als ob sexuelle Selbstbestimmung kein Menschenrecht ist und Diskriminierung nur eine Petitesse“. Auch im SPIEGEL online gab es [Kritik](#).

Interview Susanne Schneider (FDP NRW)

Susanne Schneider ist in der FDP Kreis-Vorsitzende in Unna und im Bezirksvorstand Westfalen-Süd stellvertretende Vorsitzende. Seit 2012 ist sie Mitglied des nordrhein-westfälischen Landtags. Für die FDP-Landtagsfraktion ist sie Sprecherin für Gesundheit sowie für Frauen, Gleichstellung und Emanzipation. Frau Schneider ist eine Politikerin, die auch die Anliegen von Jungen, Männern und Vätern in die geschlechterpolitische Diskussion einbringen möchte. Sie war Mitinitiatorin des Vorstoßes der NRW-FDP zum Wechselmodell und stand MANNdat für ein [Interview](#) zur Verfügung.

Petry (AfD) im Duell mit Wagenknecht (LINKE)

Das [gemeinsame](#) Interview kommentierte die „Frankfurter Erklärung“ so: „Wer das Interview liest merkt, dass es gar nicht um links oder rechts geht, erfreulicherweise, sondern um, einerseits, richtig oder falsch, und andererseits um Interessen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen. Das ist schon mal auffallend gut“.

Justiz/Gesetze/Rechtsprechung

Verfahrensbeschleunigung und Gutachterqualität

Ein neues [Gesetz](#) soll u.a. verhindern, dass Verfahren am Familiengericht zum Nachteil der Kinder hinausgezögert werden und legt außerdem fest, dass Qualitätsanforderungen an Gutachter/Sachverständige gesetzlich bestimmt werden sollen. Der Referatsleiter im schleswig-holsteinischen Justizministerium im [Interview](#) dazu.

BGH Urteile

- **Recht auf Betreuungsplatz** - Der BGH hat Kommunen verpflichtet, Betreuungsplätze für Kinder zur Verfügung zu stellen und andernfalls müssen sie berechtigte Klagen wegen Verdienstaussfall der Eltern erwarten. Der ISUV nahm hierzu [Stellung](#).
- **Rechte leiblicher Väter** - Die Rechte leiblicher Väter sind vom Bundesgerichtshof (BGH) gestärkt worden - zum ersten Mal seit der Neuregelung der Rechte biologischer Väter in 2013. Ein Umgangsrecht mit ihren in anderen Familien lebenden Kindern darf nicht verweigert werden. Als Maßstab gilt immer das Kindeswohl. ([Az. XII ZB 280/15](#))

Diskreditierung des Vaters: 30.000€ Strafe

Ein italienisches Gericht verurteilt eine Mutter, weil sie ihren Ex-Mann in Anwesenheit des gemeinsamen Sohnes „*diskreditiert hat*“, schreibt Marlene Halser mit empfindend in der [taz](#). „Darin heißt es, die Mutter habe durch ihre Äußerungen versäumt, Vater und Sohn einander anzunähern und so verhindert, dass das Verhältnis des Sohnes zu seinen Eltern ein gesundes Gleichgewicht findet.“ Auch hierzulande wird manchmal mit ähnlicher Begründung Recht gesprochen - allerdings mit sehr viel mindereren Strafen. Das Italienische Gericht behält sich sogar noch höhere Strafen vor.

Gina-Lisa Lohfink (zum Letzten)

In dem nun vorliegenden schriftlichen Urteil gegen Lohfink, die im August zu einer Geldstrafe von 20.000 € wegen erwiesener Falschbeschuldigung verurteilt wurde, wirft die Richterin der Frau vor, „*eindeutige Rachegefühle*“ gehegt zu haben, wie Der Tagesspiegel [berichtete](#).

Medien

Medienstrategie

Mark Smith [analysiert](#) auf „*allesevolution*“, warum es eine Kluft zwischen öffentlicher und veröffentlichter Meinung gibt, wenn es um die Belange von Jungen und Männern geht.

Humor

[Hilary and Donald](#) having the time of their life.

Hate Speech



Decolonially Queer
@nigeltpatel



Follow

Racists are White people. Homophobes are
Straight people. Transphobes are Cis people.
Sexists are Men.

Bücher/Newsletter/Blogs/Filme

Film: The Red Pill

Besonders an dem Film ist, dass dieser eine ausgewogene, selbstkritische Auseinandersetzung mit den eigenen Vorstellungen von Männern und ihren Belangen dokumentiert. Die Feministin Cassie Jaye hat den Film über die Männerrechtsbewegung (ausführlicher Trailer [hier](#)) mit Hilfe von Crowdfunding gedreht. Die deutsche [Premiere](#) (mit deutschen Untertiteln, ebenfalls über Crowdfunding finanziert) findet am 14. November in Berlin statt. Karten sind [hier](#) zu bestellen.

Englische Rezensionen in [Breitbart](#) (Milo Yiannopoulos), [Cine Source](#), [Psychology Today](#).

Nochmals Dank an Arne Hoffmann ([Genderama](#)) auch für viele Hinweise hier.

Gender Key: Wie sich Frauen in der Männerwelt durchsetzen

Ein Interview zu neuen [Buch](#) von Christian Seidel lesen Sie [hier](#). In Bezug auf Abbau von Genderklischees beantwortet er die Frage, ob nicht vielmehr Männer statt Frauen eine Anleitung bräuchten, so: „Ja, eine ganz klare: die kollektive Verordnung einer Therapie. Weil sie alle glauben, dass bei ihnen alles in Ordnung sei. Das ist ja auch bei psychisch Kranken so. Sie glauben, sie wären die Normalen. Deswegen muss man sie zu ihrem Glück zwingen.“

Veranstaltungen

Konferenzen/Fachtagungen/Events

- 19.11 - WeltMännerTag
Die britische Premierministerin und ihre Regierung [erkennen](#) zum ersten Mal die Wichtigkeit der an diesem Tag angesprochenen Themen an. In England findet an diesem Tag eine Debatte im Parlament statt. Premierministerin Theresa May wörtlich: *“I recognise the important issues that this event seeks to highlight, including men’s health, male suicide rates and the underperformance of boys in schools, these are serious issues that must be addressed in a considered way.”*

Die vom Bundesforum Männer zu diesem Tag beworbene [Veranstaltung](#) beschäftigt sich stattdessen vornehmlich mit der Übernahme von sog. Carearbeiten durch Männer.

Matthias Stiehler [erläutert](#) zu diesem Anlass kurz, was am Mythos Mann dran ist.

- 17-18.11 München - „Kinder im Blick“ -> (ein Beratungsprojekt von u.a. Prof. Walper) veranstaltet am 17. und 18. November eine Fachtagung mit umfangreichem [Workshopangebot](#).
- 5.12. Hamburg - **Kritische Analysen der Anti-Gender-Bewegung** -> der EKD veranstaltet eine „[Fachtagung](#)“ u.a. mit Andreas Kemper. Das online Magazin „Faktum“ (ehemals nicht-feminist.de) [kommentiert](#).

Nachlese

- 17-18.10 ICMEO: Internationaler Männerkongress
Vertreter der IG Jungen, Männer, Väter waren auf dem Kongress des BMFSFJ / Bundesforum Männer (BFM) in Luxemburg und berichteten [hier](#). Hier finden Sie den [Bericht](#) des BFM und die [Abschlussklärung](#) des Kongresses.

Dauerbrenner

Blogs/Webseiten

[agensev.de](#) - unsere Homepage

[mandat.de](#) - der größte männerpolitische Verein

[genderama.blogspot.de](#) - der tägliche, informative Blog von Arne Hoffmann

[gender-diskurs.de](#) - 7 Wissenschaftler beleuchten Gendermainstreaming

[nicht-feminist.de](#) - der Blog, Monats-/Jahresrückblicke /ein sehr nützliche Sammlung von Videos

[cuncti.net](#) - Die öffentliche Meinung entspricht oftmals nicht der veröffentlichten Meinung

[Geschlechter-Demokratie](#) - der Blog von Monika Ebeling

[Sciencefiles](#) - wissenschaftlich-kritisch

[man tau](#) - geschlechterpolitischer Blog des Lehrers Lucas Schoppe

[Geschlechterallerlei](#)

[Emannzer](#) - Gedanken eines Mannes, der sich vom Feminismus schon lange emanzipiert hat

Referenzwerke

- Agens hat in Zusammenarbeit mit Prof. Günter Buchholz und Gerd Habermann ein [Lexikon der Begriffe aus der Geschlechterpolitik](#) erstellt.
- Eine kleine [Sammlung](#) von Studien zu Beschneidung (größtenteils auf Englisch)

Impressum

Tom Todd / Eckhard Kuhla
AGENS e.V.

www.agensev.de

Email: monatsblitz@agensev.de